

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

SPD-Fraktion Weingarten (Baden)

Wolfgang Wehowsky - Fraktionsvorsitzender
Friederike Schmid – Werner Burst



Wolfgang Wehowsky - Steingaßweg 5 – 76356 Weingarten

An den Vorsitzenden des
Gemeinderates

Herrn Bürgermeister
Eric Bänziger
Marktplatz 2

76356 Weingarten

Steingaßweg 5
76356 Weingarten
☎ 07244/5580685



w.wehowsky@web.de
22.März 2021

Ausbau der E-Mobilität / Verbesserung des kommunalen Klimaschutzes
in Weingarten

Sehr geehrter Herr Bänziger,

am 18.08.2017 hatten wir folgenden Fraktionsantrag im
Gemeinderat eingereicht:

*„Auch vor unserer Gemeinde macht der Umstieg auf
Elektromobilität nicht halt. Die SPD-Fraktion beantragt deshalb den
Ausbau der Ladeinfrastruktur mit einem oder zwei Standorten im
Gemeindebereich für Kraftfahrzeuge und E-Bikes zu unterstützen.
Trotz der Annahme, dass der flächendeckende Ausbau der E-
Mobilität sicher nicht nur Aufgabe einer Gemeinde sein kann, sollte
man eine E-Ladesäulenvernetzung unterstützen und sich dem
rasanten Fortschritt in der Energiewirtschaft nicht verschließen.
Vermutlich gibt es aus Bundes- oder Landesmitteln einen Zuschuss
für solche Ladesäulen bis zu einer bestimmten Größe (KW-
Leistung); entsprechendes wäre von der Verwaltung abzuklären.*

Für die Errichtung einer E-Ladesäule geht man von einem Aufwand von ca. 13.Tsd. € aus. Geeignete Standorte sollten von der Verwaltung zusammen mit dem AUT festgelegt werden. Gleichzeitig möchten wir an unsere mündliche Anfrage zur Anschaffung eines Elektrofahrzeuges zur umweltfreundlichen Benutzung durch unsere Bürger/Innen erinnern. Nachdem Weingarten nicht zu den begünstigten Gemeinden des E-Carsharings von zeozweifrei in der Region Bruchsal gehört, wollte sich unsere Gemeinde – so Ihre Aussage - über Sponsoring ebenfalls um die Anschaffung entsprechender Fahrzeuge kümmern. Was ist zwischenzeitlich daraus geworden?“

Dieser Antrag ist am 09.04.2019 im Verwaltungsausschuss beraten und im Gemeinderat am 09.10.2019 für erledigt erklärt worden. Die Mitglieder des Gemeinderates nahmen den Sachstand zustimmend zur Kenntnis. Daraus lässt sich unseres Erachtens auch ableiten, dass der Gemeinderat weiteren Aktivitäten in Sachen Elektroenergie positiv gegenübersteht.

Der weitere Ausbau der Elektroenergie mit der fortschreitenden Umstellung von Verbrenner- auf Elektromotore bei neuen PKW'S und dies zudem in Verbindung mit den von der Bundesregierung beschlossenen Klimazielen lassen diesen Antrag in etwas veränderter Form von allein wieder aufleben. Die anspruchsvollen Klimaziele können nur erreicht werden, wenn im Straßenverkehr stärker auf CO2-freie Energieträger gesetzt wird. Seitens der SPD-Fraktion werden hierzu folgende neuen Anträge gestellt:

- 1.)Künftige Ersatzbeschaffungen von Dienst-PKW der Gemeinde haben vorrangig als E-Automobile zu erfolgen.**

Die seitens der Hersteller angebotenen Reichweiten der Batterien dürften gerade im Regional- und im Ortsverkehr ausreichend sein. Der Einsatz von Akku-Fahrzeugen ist allerdings nur dann sinnvoll, wenn eine ausreichende Zahl von Ladestationen vorhanden ist. Es ist neuerdings Aufgabe der Energieversorgungsunternehmen mit staatlicher Förderung für eine Ladeinfrastruktur in der Region zu sorgen.

In Weingarten sind uns entsprechende Schnellladestationen beim Autohaus Morrkopf bekannt. Die Elektroladetechnik sollte auf jeden Fall auch dort installiert sein, wo E-Autos nur rumstehen, z. B. auf den Parkplätzen von Einkaufszentren. Hier in Weingarten wären dies u. a. die Kundenparkplätze von **REWE/Penny** und von **Lidl**.

Unser regionaler Energieanbieter EnBW baut seine Ladeinfrastruktur mit Schnellladesäulen weiter aus. Hierüber ist im EnBW-Magazin „KommPlus, Ausgabe 4/2020“ (Sonderausgabe Klimaschutz und Nachhaltigkeit) ausführlich berichtet worden.

EnBW betreibt laut eigenen Angaben heute bereits rund 450 Schnellladestationen in Deutschland und beabsichtigt dies im Jahr 2021 auf 1.000 Standorte (!) mit bis zu 3.000 Ladepunkten zu erweitern. Bei diesem Projekt sollte unser Weingarten unbedingt beteiligt werden.

**2.) Wir beantragen, mit EnBW in Gespräche zur
Verbesserung des kommunalen Klimaschutzes
einzutreten mit dem Ziel, Schnellladestationen auf den
Kundenparkplätzen der Lebensmittelvollsortimenter
errichten zu lassen.**

Gerade im urbanen Raum sollten Anlaufpunkte mit hohen Ladeleistungen zur Verfügung gestellt werden, denn nicht alle Nutzer*innen von E-Kraftfahrzeugen verfügen über private Ladestationen (sogen. Wallbox) bei ihrem Haus oder bei ihrer Wohnung.

Mit freundlichen Grüßen
SPD-Fraktion

- Wolfgang Wehowsky, Friederike Schmid und Werner Burst -